

## Automatisierte Externe Defibrillatoren (AEDs) im Gemeindegebiet Pfronten



# ERSTE HILFE LEISTEN

## Wie verhalte ich mich, wenn ich eine Person auffinde?

### Selbstschutz

Bei allen Gefahren, welche auf die betroffene Person noch einwirken können, ist der Selbstschutz immer zu berücksichtigen. Gefahren können hier zum Beispiel heranrasende Autos oder die Ausbreitung einer Brandquelle sein.

## 1. Prüfen

### Merkmale:

- keine Reaktion auf Ansprache und Anfassen (vorsichtiges Rütteln an den Schultern): Bewusstlosigkeit
- keine normale Atmung vorhanden, bzw. es bestehen Zweifel daran, dass eine normale Atmung vorhanden ist: Beugen Sie dazu den Kopf der betroffenen Person nach hinten und öffnen Sie den Mund.
- Wenn die betroffene Person bewusstlos ist und Sie keine Atemgeräusche hören und Brustkorbbebewegungen sehen können, liegt ein Kreislaufstillstand vor.

## 2. Rufen

### Notruf

Rufen Sie weitere Personen hinzu. Lassen Sie von diesen den notärztlichen Dienst alarmieren. Notrufnummer 112. Rufen Sie selbst an, wenn keine weiteren Personen in der Nähe sind.

## 3. Drücken

### Herzdruckmassage

- Knien Sie neben der betroffenen Person in Höhe des Brustkorbs.
- Machen Sie den Oberkörper der betroffenen Person frei.

- Legen Sie den Ballen einer Hand auf die Mitte des Brustkorbs.
- Setzen Sie den Ballen der anderen Hand auf die erste Hand.
- Strecken Sie beide Arme und drücken Sie den Brustkorb senkrecht von oben.
- Drücken Sie mit einer Frequenz von 100- bis 120-mal pro Minute.
- Drücken Sie circa 5 bis 6 cm tief nach unten.
- Entlasten Sie dann wieder den Brustkorb.
- Druck- und Entlastungsdauer sollten gleich sein.

Führen Sie die Maßnahme so lange durch, bis der Rettungsdienst eintrifft.

## 4. AED

### Bedienung

Die Geräte verfügen über eine sehr einfache Bedienung. Meist muss der Anwender das Gerät einfach einschalten, danach spricht das Gerät die nächsten Anweisungen laut aus (es gibt verschiedene männliche und weibliche Stimmen zur Auswahl):

- Klebeelektroden auf den Brustkorb des Patienten kleben
- Patienten nicht berühren- Analyse läuft
- Danach entweder:
  - o Schock empfohlen
  - o Kein Schock empfohlen, weiterführen der HLW

Das Gerät analysiert automatisch nach weiteren 2 Minuten den Herzrhythmus des Patienten und entscheidet, ob eine defibrillationspflichtige Rhythmusstörung vorliegt. Ist dies der Fall, dann sollte der Benutzer einen elektrischen Schock auslösen, der im Optimalfall die lebensbedrohliche Rhythmusstörung beendet.

Andreas Allgaier, Bayerisches Rotes Kreuz, Bereitschaft Pfronten